

Auf internationalem Parkett von zuhause aus

ISTP 2021 fand digital statt

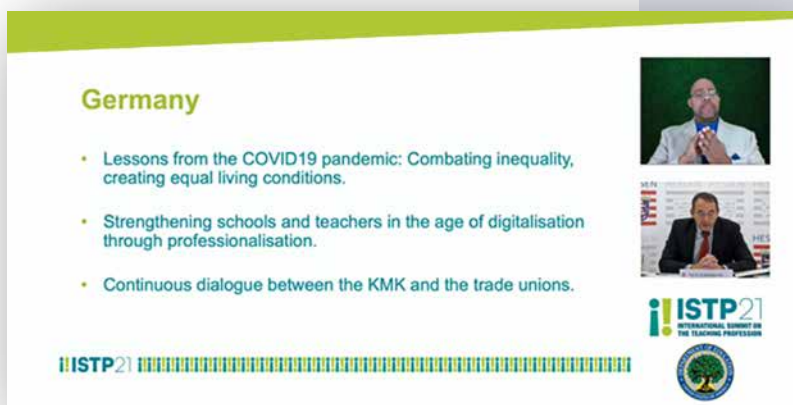
Unter dem Motto „Learning from the past, looking to the future: Excellence and equity for all“ versammelten sich Vertreter:innen aus 15 Staaten zum diesjährigen „International Summit on the Teaching Profession“ (ISTP). Organisiert wurde das Treffen von der amerikanischen Delegation und bot wie in jedem Jahr die Möglichkeit, sich über Landesgrenzen hinaus über die Folgen der Pandemie auszutauschen.

Der Bundesvorsitzende des VBE, Udo Beckmann, wies in seinem Statement besonders darauf hin, dass in Deutschland noch immer der soziale Status eines Kindes darüber bestimmt, wie die Bildungskarriere verläuft. Im Vergleich mit den restlichen OECD-Staaten nimmt Deutschland hier einen unrühmlichen Platz ein.

Ziel des ISTP ist auch die Verständigung von Politik und Gewerkschaften auf eine gemeinsame Erklärung mit abgestimmten Arbeitsschwerpunkten. Verhandlungsführer sind stets die Ministerien der Länder. Für Deutschland übernimmt dies die Kultusministerkonferenz. In diesem Jahr war sie durch Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Hessens Bildungsminister, vertreten (s. Bild).

Zusammen mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) konnte der VBE erringen, dass Fokus gemeinsamer Bemühungen neben der Digitalstrategie und Fragen der Lehrkräfteaus-, -fort- und -weiterbildung auch die Aufarbeitung der Corona-Zeit sein muss. So soll die pandemiebedingte Ausweitung der Ungleichheit in Bildung und Gesellschaft verstärkt in den Fokus genommen werden. Der hierzu notwendige Dialog soll verstetigt und ausgebaut werden.

Der ISTP wird seit elf Jahren von der Education International (Bildungsinternationale) organisiert und verbindet die über 400 dort organisierten Bildungsgewerkschaften weltweit. Aus Deutschland sind die GEW und der VBE in diesem Verbund organisiert. Auf internationaler Ebene arbeiten sie daher zusammen, um die Position gegenüber der deutschen Bildungspolitik auf europäischem und internationalem Parkett zu stärken.



Germany

- Lessons from the COVID19 pandemic: Combating inequality, creating equal living conditions.
- Strengthening schools and teachers in the age of digitalisation through professionalisation.
- Continuous dialogue between the KMK and the trade unions.

ISTP 21
INTERNATIONAL SUMMIT ON THE TEACHING PROFESSION

Diskussion auf Buchmesse: Wie bekommen wir mehr Vielfalt in Bildungsmedien?



Der Bundesvorsitzende des VBE, Udo Beckmann, kam im Rahmen des „Forum Bildung“ auf der Frankfurter Buchmesse mit Prof. Dr. Riem Spielhaus (Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung) und Dr. Martin Kloke (Cornelsen Verlag) zu dem Thema „Vielfalt in der Schule. Was leisten Bildungsmedien?“ ins Gespräch. Diskutiert wurden u. a. folgende Fragen: Spiegeln Bildungsmedien von heute die gesellschaftliche Heterogenität wider? Leisten sie den Lehrkräften im schulischen Alltag Hilfestellung, wenn es darum geht, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern?

Beckmann wies zuvorderst darauf hin, dass strukturelle Schwierigkeiten sowie bürokratische und finanzielle

Hürden die größten Herausforderungen darstellen. Wenn in der Praxis Schulbücher nur alle paar Jahre erneuert würden, liege es auf der Hand, dass eine dynamische Veränderung nicht zeitnah abgebildet werden könne, so Beckmann. Auch die Chancen und Herausforderungen, denen Bildungsverlage im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung begegnen und noch begegnen werden, wurden thematisiert.

VBE diskutiert über Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung kommt. Als eines der letzten Projekte der nun nur geschäftsführenden Bundesregierung wurde er im September auf den Weg gebracht. Trotzdem bleiben viele Fragen offen. Vor allem ist ungeklärt, welches pädagogische Verständnis dem Projekt zugrunde liegt. Aus diesem Grund kamen Ende Oktober Expertinnen und Experten aus den Landesverbänden des VBE zusammen, um gemeinsam mit dem Bundesvorsitzenden, Udo Beckmann, in einem digitalen Workshop über ihre Erwartungen an den Ganztag und die Gelingensbedingungen, die es für einen spürbaren Effekt braucht, zu sprechen. Beckmann kommentierte anschließend: „Es war eine große Freude, wie schnell wir uns auf Kernpunkte einigen konnten. Diese werden wir in einem Säulen-Modell festhalten. So illustrieren wir, dass das Haus ‚Ganztag‘ aus verschiedenen Perspektiven bedacht werden muss und erst im Zusammenwirken die ganze Kraft entfalten kann.“



25x Demokratie sichern

Schulen und insbesondere Lehrkräften kommt eine herausgehobene Rolle in der Vermittlung demokratischer Werte zu. Wenn John Dewey 1916 in den Wirren eines weltweiten Krieges postuliert: „Demokratie muss in jeder Generation neu geboren werden, und Bildung ist ihre Hebamme“, ist das heute leider aktueller denn je. In der Publikation „Bildung und Demokratie“, die in deutschsprachiger Fassung anlässlich des Weltlehrer*innentages am 5. Oktober erschienen ist, definieren Lehrkräfte rund um den Globus 25 unerlässliche Elemente für eine demokratiestärkende Bildung. Wie regt man Schülerinnen und Schüler zu kritischem Denken an? Wie integrieren wir Kinder unterschiedlicher Herkunft mit unterschiedlichen Voraussetzungen in sichere und weltoffene Schulen? Wie stärken wir die Rechte von Lehrkräften und deren politische Unabhängigkeit? Wie entziehen wir Bildung der reinen Markt- und Verwertungslogik? Zu vielen konkreten Aspekten aus diesen Themenkomplexen bündeln Susan Hopgood und Fred van Leeuwen die Erfahrungen von Lehrkräften. Hopgood ist Präsidentin der „Education International EI“ (dt.: Bildungsinternationale), dem internationalen Dachverband verschiedener Lehrkräfteorganisationen. Aus Deutschland gehören der EI neben dem VBE auch die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) an. Fred van Leeuwen ist der ehemalige Generalsekretär der EI. Zusammen haben die beiden eine kluge Lektüre vorgelegt: Immer kurzweilig, immer praxisorientiert, immer wertschätzend. Für freie Bildung. Solidarisch, integrativ und weltoffen.

Die Veröffentlichung im Zuge des Weltlehrer*innentages 2021 kommt nicht von ungefähr. Im Gedenken an die Verabschiedung der „Charta zum Status der Lehrerinnen und Lehrer“ im Jahr 1964 wurde auch in diesem Jahr auf die herausgehobene Rolle hingewiesen, die Lehrkräften in unserer Gesellschaft zukommt.

Die deutsche Version kann hier heruntergeladen werden.

www.vbe.de/service/bildung-und-demokratie-25-empfehlungen



Hörenswerter: Podcasts zum Thema Bildung

Das Thema Bildung erfährt, verstärkt durch die Coronapandemie, auch medial (zurecht) eine hohe Aufmerksamkeit. Neben dem geschriebenen Wort und dem bewegten Bild findet man mittlerweile auch viel Hörenswerter: Kurzweiliges, Überraschendes, Tiefgreifendes. Wir haben einige Empfehlungen für Sie zusammengestellt:



Der Bundesvorsitzende des VBE, Udo Beckmann, im Interview mit Tobias Peter, Herausgeber des Podcasts „Die Schulstunde“

In seiner „Schulstunde“ spricht RND-Bildungsredakteur Tobias Peter zweiwöchentlich mit Expertinnen und Experten zum Thema Schule. Was gesetzt ist: Zu Wort kommen immer auch Schülerinnen und Schüler selbst. In der Folge von Montag, den 25. Oktober 2021, zum Thema „Wählen ab 16?“ unter anderem zu Gast: Der Bundesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE), Udo Beckmann.

Aktuellen Fragestellungen widmet sich der SWR 2 Podcast **Bildung und Pädagogik**. Meist mehrmals wöchentlich werden informative, kurze Beiträge veröffentlicht. Aus der Praxis, für die Praxis, so ließe sich das Motto des Podcasts **Digitales Lerntagebuch** beschreiben, welches von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) angeboten wird. Begleitet werden seit Beginn der Coronapandemie zwei Lehrkräfte, die einen ganz persönlichen Einblick geben, wie sie die vielfältigen Herausforderungen in und außerhalb von Schule seither meistern. Im Herbst 2019, noch vor Corona, hat sich die Redaktion des Bayerischen Rundfunks gefragt: Wie muss die Schule der Zukunft aussehen? Antworten gibt die 10-teilige Serie **#zukunfts Schule**. Forschungslastig, aber nicht minder interessant ist der Podcast des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)**. In diesem berichten Forschende von ihrer Arbeit, ihren Erkenntnissen und wie sie den Herausforderungen im Kontext der Coronapandemie begegnen.

Und auch die Landesverbände des VBE bieten Gelungenes und Wissenswerter für die Ohren an. So etwa der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) mit seinem Podcast **Bildungsblick** als auch der VBE NRW mit seinem **VBE-Podcast**.

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24
10117 Berlin
T. + 49 30 - 726 19 66 0
presse@vbe.de
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE